

U.a. veranstalteten die Gesellschaft für die Chinesisch-Polnische Freundschaft und die Gesellschaft des Chinesischen Volkes für die Freundschaft mit dem Ausland sowie das Peking Planetarium gemeinsam eine Ausstellung (PRu 1973 Nr.28, S.20).

#### (44) Sportdelegation

Nach Beendigung ihres einmonatigen Besuchs in der BRD ist die chinesische Studiengruppe zur Förderung des Sports am 24. Juni wieder nach Peking zurückgefliegen. Am 22. Juni hatte Innenminister Genscher alle Mitglieder der Gruppe empfangen und ein freundschaftliches Gespräch mit ihnen geführt (NCNA, 24.6.73).

### AUSSENWIRTSCHAFT

#### (45) Expansion des Außenhandels

Der Außenhandel der VR China ist in den Jahren 1971/72 schneller gewachsen als die Bruttoproduktion des Landes. Während die Einfuhren nach Berechnungen des deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin 1971 um 7% und 1972 um 14% zunahm, erhöhte sich die Ausfuhr 1971 um 10,5% und 1972 um 25%. Der Handelsumsatz erreichte 1972 mit fast 5,8 Mrd. US \$ das bisher höchste Ergebnis. Zugleich stieg der seit Mitte der fünfziger Jahre vorhandene Außenhandelsüberschuß auf die Rekordhöhe von mehr als 500 Mio. US \$.

Wichtigste Handelspartner waren 1972 Japan und Hong Kong. Auf Kanada und die BRD entfielen jeweils 5%, auf die UdSSR 4% und auf Großbritannien, Frankreich und Italien jeweils 3% des chinesischen Außenhandels.

Eine Ausweitung des chinesischen Außenhandels um jährlich 5-10% scheint möglich. Allerdings dürften sich Verschiebungen in der Waren- und Länderstruktur ergeben (NCNA, 6.7.73).

#### (46) Nachfrage zur Frühjahrsmesse in Kuangchou

Seit die Frühjahrsmesse in Kuangchou Mitte Mai ihre Tore schloß, sind eine Anzahl von Analysen erschienen, die alle auf zwei bedeutsame Punkte aufmerksam machen, nämlich auf den völlig veränderten Charakter der Messe sowie auf den Preisanstieg.

a) Die Änderung des Charakters hängt einmal mit dem neuen Besucherrekord zusammen. Die Beteiligung verzeichnete mit 26.000 Besuchern aus fünf Kontinenten und mehr als 100 Ländern, darunter 70 Länder der Dritten Welt, ihren bisherigen Höchststand. Bis heute ist eine genaue Analyse der Besucherstrukturen selbst für Messeveteranen nicht möglich. Daneben haben sich auch die abwicklungstechnischen Aspekte, wie Verhandlungsführung oder Verlagerung des geschäftlichen Schwerpunktes bei bestimmten Produkten und einiger Außenhandelsgeschäfte nach Peking bzw. für die Wahl des Abschlußzeitpunktes unabhängig von den Messeterminen geändert.

b) Besonders frustrierend aber waren die Preisanstiege über eine breite Skala, die von wenigen Prozenten (Landesprodukte) über 50%, 100% oder 200% (leichtindustrielle Artikel) bis zum 1000% oder sogar 2000% (Antiquitäten) reichte.

Dieser Anstieg ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die chinesischen Außenhandelsorgane nach einer gründlichen Analyse der Preisentwicklung und vor allem der Erfahrung, daß viele chinesische Waren im Ausland zu einem Vielfachen des Messepreises verkauft werden, auf das neue Prinzip der Maximierung des Verkaufserlöses umgeschaltet haben (BfA, NfA, 15.6.73).

#### (47) USA-China-Handel

Die USA haben sich im Jahre 1972 zum zehntgrößten Handelspartner der VR China entwickelt, obwohl sie gerade neu "in das Geschäft eingestiegen" sind. Die Handelsbilanz fiel positiv für die amerikanischen Geschäftsleute aus (Ausfuhren: 60,20 Mio. US \$ Einfuhren: 32,32 Mio. US \$). Wichtigste Exportposten (in 1000 US \$) der USA waren Weizen (33.000), Mais (23.000), Sojabohnen-Öl (2.000), Fernmeldeausrüstungen (1.700) und Elektroenergieausrüstung (217). Einfuhren: Lebensmittel (4.200), Rohstoffe (12.000), Textilprodukte (4.000), Chemikalien (2.000), Handwerk und Kunstgewerbe (3.500).

Für 1973 sagte US-Unterstaatssekretär Marshal Green amerikanische Lieferungen von 300-400 Mio. US \$ voraus. Es ist das amerikanische Ziel, bis Ende 1974 zu Chinas zweitgrößtem Handelspartner nach Japan zu werden. Diesen Rang nimmt z. Zt. Hong Kong mit einem Volumen von rd. 700 Mio. US \$ ein. Ferner müßten die USA Kanada (1972: ca. 300 Mio. US \$) und die BRD (1972: rd. 271 Mio. US \$) überholen.

Demnächst soll auch ein National Council for US China Trade gegründet werden. Diese Vereinigung der US-Industrie soll nach dem Vorbild des Sino-British Trade Council privatwirtschaftlich organisiert sein, jedoch amtliche Förderung von höchster Stelle erhalten (BfA/NfA, 5.7.73).

China zwingt seine wirtschaftlichen Verbindungen mit der US-Wirtschaft auf allen möglichen Gebieten. Anfang Juli traf Premierminister Chou En-lai mit dem Präsidenten der Chase Manhattan Bank, David Rockefeller, zusammen, der gerade vorher Station in Moskau eingelegt hatte. Dabei kam es zu der Vereinbarung, daß die Chase Manhattan in Zukunft die amerikanische Korrespondenz-Bank für die "Bank von China" sein werde. Beide Geldinstitute sollen, wie Rockefeller später mitteilte, einander bei Devisenüberweisungen und Kreditangelegenheiten unterstützen. Ferner müßten auch noch nähere Vereinbarungen über die eingefrorenen chinesischen Bankguthaben in den USA getroffen werden. Verhandlungen darüber seien in Washington bereits zwischen dem State Department und dem chinesischen Verbindungsbüro im Gange (CSM, 5.7.73).

1949 hatte die US-Regierung etwa 75 Mio. US \$ an chinesischen Guthaben eingefroren. Umgekehrt beanspruchen die Amerikaner 50 Mio. US \$, die bei der kommunistischen Machteroberung 1949 in China verlorengegangen sind.

#### (48) Handelsboom mit den USA

Im Zuge der politischen Entspannung zwischen Peking und Washington werden die USA vermutlich in die Spitzengruppe der drei chinesischen Haupthandelsländer vorstoßen. Wahrscheinlich werden die US-Exporte 1973 bei 500 Mio. US \$ liegen, während China umgekehrt Waren für rd. 100 Mio. US \$ nach den USA exportiert. Hinter Japan (1972: 1,1 Mrd. US \$ Handelsaustausch) und Hong Kong werden die USA damit an drit-

ter Stelle liegen und die Bundesrepublik auf Platz 4 verdrängen. Bemerkenswerterweise sind es nicht die Boeings und auch nicht hochgezüchtete technologische Produkte, die Amerikas Hauptexportmasse ausmachen, sondern landwirtschaftliche Produkte (voraussichtlich 2-3 Mio. t Getreide, hauptsächlich Weizen, 500.000 t Sojabohnen und etwa 1 Mio. Ballen Baumwolle neben 5 von insgesamt 10 gekauften Boeing 707) (IHT, 24.7.73).

#### (49) Aufkauf landwirtschaftlicher Produkte in den USA

Das amerikanische Department of Agriculture gab am 12. Juli einige Exportzahlen bekannt, die die Sowjetunion und China betreffen. Danach hat China 2,7 Mio. t (metric tons) an Weizen, Mais und Sojabohnen für den Zeitraum 1973-1974 gekauft (7,8 Mio. t Getreide an die Sowjetunion). 1972 habe China 64.000 t Weizen (= 23 Mio. bushels) und ungefähr 840.000 t Mais (33 Mio. bushels) angekauft (IHT, 13.7.73).

#### (50) Abwertung - Aufwertung

Am 11. Juli gab die Bank von China in Hong Kong bekannt, daß sie den Kurs des Jen-min-pi von 38 auf 36,11 pro 100 Hong Kong-Dollar abwerte, was einer Spanne von 5,23% entsprach. Schon 24 Stunden später entschloß sich die Bank aber wieder zu einer Aufwertung und setzte das Verhältnis Jen-min-pi zu 100 Hong Kong-Dollar auf 37,95 Yuan fest, womit der status quo ante fast wiederhergestellt war.

Kaufleute in Hong Kong konnten sich auf diese Änderung keinen rechten Vers machen. Hatte man in der Bank von China die Schwäche des Dollars überschätzt und ist durch die Kurserholungen der amerikanischen Währung an europäischen Börsen innerhalb weniger Stunden eines besseren belehrt worden? Jedenfalls hat China damit zum dritten Male innerhalb von nur 6 Wochen aufgewertet - ein Zeichen dafür, wie sensibel es heute wieder auf weltweite atmosphärische Schwankungen reagiert.

#### (51) Postdienst mit den USA

Zwischen den Vereinigten Staaten und der VR China ist nach einer Mitteilung der amerikanischen Postverwaltung ein Paketpostdienst eingerichtet worden. Pakete nach China werden zunächst an das Postamt in Kuangchou adressiert und von dort weitergeleitet (IHT, 10.7.73).

#### (52) Bayer-Delegation

Anfang Juli beendete eine Delegation von 40 Mitarbeitern der Bayer-AG Leverkusen eine 14tägige Besichtigungsreise, bei der sie chemische Betriebe besuchten und Erfahrungen über umweltfreundliche Produkte austauschten. Diese bisher größte Firmendelegation konnte ihre Reise antreten, nachdem bereits drei chinesische Delegationen ihrerseits in Leverkusen vorgesprochen hatten (Die Welt, 5.7.73).

#### (53) Intensivierung des Handels Australien - China

Nachdem Australien und China im Dezember vergangenen Jahres diplomatische Beziehungen aufgenommen haben, wollen sie nun auch ihre Handelsbeziehungen rasch formalisieren und intensivieren. Im Mai 1973 war bereits eine von Außen-

und Industrieminister Cairns geleitete Handelsdelegation in Peking. Dieser Besuch wurde von sieben hochrangigen Mitgliedern chinesischer Staatshandelsgesellschaften unter der Leitung von Handelsminister Pai Hsiang-kuo vom 21.-27.7. erwidert. Man erwartet, daß das Volumen des australisch-chinesischen Warenaustausches von gegenwärtig etwa 150 Mio. A \$ auf mehr als 500 Mio. A \$ in den kommenden 5 Jahren zunehmen wird (Export Australiens nach China in 1971/72: 37,3 Mio. A \$ Export Chinas nach Australien: 41,3 Mio. A \$).

China ist vor allem am australischen Woll- und Weizenmarkt interessiert. Im Juli 1974 möchte Australien in Peking eine offizielle Handelsausstellung eröffnen (BfA/NfA, 19.7.73). Am 24.7. wurde in Canberra ein Handelsabkommen unterzeichnet (NCNA 24.7.73).

#### (54) Luftverbindung Peking-Moskau

Die schweren Auseinandersetzungen auf politisch-ideologischem Gebiet haben die beiden pragmatisch denkenden Mächte Sowjetunion und China nicht davon abgehalten, am 16.7.73 in Moskau ein Protokoll über eine direkte Luftverbindung Moskau-Peking zu schaffen.

Dabei sollen Düsenklipper vom Typ Iljuschin 62 zum Einsatz kommen. Die Vereinbarung war durch eine Delegation des chinesischen Luftfahrtamtes im März 1972 ausgehandelt worden. Bisher hatte sowohl von sowjetischer als auch von chinesischer Seite jeweils einmal pro Woche ein Hin- und Rückflug stattgefunden, der allerdings Moskau und Peking nicht direkt verband, sondern über die Zwischenstation Irkutsk führte. Die entsprechende Abmachung war bereits am 30.12.54 geschlossen worden. (Näheres zu diesem Vertrag vgl. "Verträge der Volksrepublik China mit anderen Staaten", Teil 5 "Verträge mit kommunistischen Staaten", Band XII/5 der Schriften des Instituts für Asienkunde in Hamburg, Wiesbaden 1971, S.451 ff.).

#### (55) Äthiopisch-chinesischer Handel

Die neuesten Angaben über den Handel zwischen Äthiopien und der VR China weisen inzwischen ein Guthaben von 5 Mio. US \$ zugunsten des Kaiserreiches auf. Wie der äthiopische Minister für Handel, Industrie und Touristik am 4. Juli anlässlich einer Bestandsaufnahme zur Reise einer äthiopischen Wirtschafts- und Handelsdelegation nach China bekanntgab, hätten beide Länder zwar schon seit 1956 Handel getrieben. Äthiopien sei jedoch bis 1971 in China ausschließlich als Käufer, nie als Verkäufer aufgetreten. Dies habe sich erst 1971 geändert, als Kaiser Haile Selassie die Volksrepublik besuchte. Seitdem habe sich die Handelsbilanz verschoben. Die neuesten Zahlen zeigten, daß Äthiopien Kaffee und Ölsamen im Wert von 22 Mio. US \$ an China verkauft habe. Gleichzeitig habe Äthiopien Fertigwaren im Werte von 7 Mio. US \$ aus China importiert (MD Afrika, 6.7.73, S.8).

#### (56) Relais-Station

Wie geschickt sich die japanische Wirtschaft auf die "volksdiplomatischen" Kontakte zu Peking einzustellen versteht, beweist u.a. die Gründung eines Vorbereitungskomitees für eine demnächst erwartete chinesische Wirtschaftskommission, die sich aus vier privaten Wirtschaftsvereinigungen zusammensetzt. Die Gründung des Komitees wurde von den Leitern dieser vier Organisationen, der Japanischen Vereinigung zur Förderung des Internationalen Handels (Kokubosoku), der Westjapanischen

Abteilung der Kokubosoku, der Japanisch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung und des Japanisch-Chinesischen Memorandum-Handelsbüros, getroffen (JJI Press, englisch, 3.7.73).

### (57) Ergebnisse der japanischen Technologieausstellung in Peking

Wie die japanische Zeitung Nihon Keizai Shimbun am 4.7.73 berichtet, konnte auf der Ausstellung für elektronisch gesteuerte Automaten und medizinisch-technische Geräte, welche die japanische Vereinigung zur Förderung des internationalen Handels vom 19.6. - 3.7.73 in Peking abgehalten hatte (vgl. C.a.73/7 - Ü53), für die Hälfte aller ausgestellten Objekte Verkaufsverträge unterzeichnet werden.

Chou En-lai, der die Ausstellung am 30.6. zusammen mit dem Stellvertretenden Ministerpräsidenten Li Hsien-nien besuchte, lobte die japanischen Industrieprodukte: "Die ausgestellten Produkte sind von hohem technischem Standard und die Chinesen sollten vieles davon lernen." Die Besucher der Ausstellung kamen aus allen Provinzen Chinas, z.B. auch aus entlegenen Orten der Provinzen Szechuan und Yünnan.

Für das Ziel der Ausstellung, den Chinesen die neuste japanische Technologie näherzubringen, wurden Konferenzen über technologischen Austausch abgehalten. Bei 500 solcher Treffen wurde mit etwa 5000 chinesischen Spezialisten und Technikern über 90 verschiedene technologische Probleme gesprochen.

### (58) Bedeutung des Luftfahrtabkommens VRCh - Großbritannien für Japan

Maßgebende Personen der japanischen Luftfahrt messen dem im Juni zwischen Großbritannien und der VRCh abgeschlossenen Luftfahrtabkommen aufgrund der darin enthaltenen Taiwanregelung eine gewissen Bedeutung bei. Nach Angabe der Japaner enthält diese Abkommen folgende Punkte:

- 1) BOAC befliegt die Route Europa - Mittlerer Osten - Indonisien - Hong Kong - Peking. Die chinesischen Passagierflugzeuge befliegen die Route Peking - Pakistan - Mittlerer Osten - Europa
- 2) Die englische Seite wünschte zwar eine Verlängerung der Flugrechte über Peking hinaus nach Tokyo, hat diese aber nicht erhalten. Über die Flugrechte der chinesischen Maschinen über London hinaus wurde noch nicht entschieden.
- 3) Die Flugrechte der in englischem Besitz befindlichen Cathay Pacific nach Taiwan (Strecken Tokyo - Taipei und Hong Kong - Taipei) werden nicht eingeschränkt.
- 4) Die Engländer wollen folgende Flugzeugtypen benutzen: VC - 10, Boeing 707 und später auch die Concorde. (Nikei 4.7.73)

### (59) Japans Anlagen-Export in die VRCh

Im ersten Jahr nach Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der VRCh und Japan haben japanische Firmen Abschlüsse über den Export von Anlagen in Höhe von etwa 600 Mio US \$ getätigt (hierin inbegriffen ist allerdings ein im Herbst erwarteter, noch nicht perfekter Abschluß für die Lieferung eines Werkes für nahtlose Stahlröhren im Werte von 100 Mrd. Yen)

Firma	Produkt	Jahreskapazität	Preis
Toyo Engineering	Athylen	300000 t	13 Mrd Yen
Mitsubishi Yuka	Äthylen	120000 t	9 Mrd Yen
Kubo Kasei	Acrylnitril	50000 t	8 Mrd Yen
Kurare	Vinylsäure	720000 t	6,9 Mrd Yen
Toyo Engineering	Ammoniak	360000 t	11 Mrd Yen
Sumitomo Kagaku	Benzol	100000 t	4 Mrd Yen
Tore (Toyo Rayon)	Polyester	25000 t	13 Mrd Yen

Japan hätte damit in einem Jahr Verträge über mehr Investitionsgüterexporte in die VRCh abgeschlossen, als je in einem der letzten 10 Jahre insgesamt an solchen Gütern von der VRCh importiert wurde (vgl. Current Scene, 73/7 - S.8). Die chinesischen Aufträge werden von den Japanern in einer Zeit der Währungsunsicherheit besonders geschätzt. Man hofft, im Verlauf des 4.Fünfjahresplans weitere Anlagen liefern zu können. Trotz der guten Kontakte der japanischen Firmen zu den chinesischen Abnehmern fürchtet man allerdings die zunehmende Konkurrenz der USA und der EG-Staaten. (Nikei 8.7.73)

## TAIWAN

### (60) Chiang Kai-shek wieder gesund

Seit gut einem Jahr ist der greise Staatspräsident der Republik China auf Taiwan, Marschall Chiang Kai-shek, nicht in der Öffentlichkeit erschienen. Nach der offiziellen Version befindet sich Chiang auf dem Wege der Genesung von einer Lungenentzündung im letzten Sommer. Alle Gesetze, Ernennungen und Anordnungen der Regierung wurden noch in seinem Namen erlassen. Am 25. Juli veröffentlichte die taiwanische Presse ein Photo, welches Chiang Kai-shek mit seiner Frau zusammen mit seinem vierten Enkel und dessen Braut darstellt. Lt. Meldung der offiziellen Presseagentur in Taiwan (CNA) vom 24. Juli hat der Marschall das Brautpaar gleich nach der Hochzeit am 23. Juli mit seiner Frau empfangen. Ferner wird berichtet, daß Chiang, der am 31. Oktober 86 Jahre alt wird, etwa zur gleichen Zeit einen Urenkel bekommen habe.

### (61) Handelsintensivierung Taiwan-Südafrika

Taiwans Handel mit der Republik Südafrika wird nach einer Meldung der "Chinesischen Nachrichtenagentur" vom 28.6.73 im laufenden Jahr die Höhe von 80 Mio. US \$ erreichen und liegt damit um 22 Mio. über dem vorjährigen Niveau (1972: Importe 45 Mio., Exporte 13 Mio. US \$).

Diese Entwicklung ist in Afrika nicht ohne Widerspruch geblieben. Eine Demonstration gegen Taiwan, das als "Agent der Apartheid" bezeichnet wurde, fand am 3. Juli auf dem Flughafen Monrovia statt, als der Stellvertretende Außenminister Taiwans, H.K. Yang, nach einem einwöchigen Besuch Liberia wieder verließ. Demonstranten, die sich fast ausschließlich aus der kürzlich gebildeten Bewegung für Gerechtigkeit in Afrika (MOJA) rekrutierten, folgten Yang durch das Flughafengebäude und sangen 'Gott segne das Afrika der Eingeborenen' und 'Nieder mit Taiwan'. Auf Plakaten war zu lesen: 'Nieder mit Taiwan, dem Agenten der Apartheid' und 'Formosa ist kein Freund Afrikas'. In einem Versuch, die Demonstranten zu beruhigen, erklärte der taiwanische Botschafter in Liberia, Wei Liang-yin, daß Taiwan die Apartheid und andere rassische Ungerechtigkeiten verurteile.

Yang kündigte während seines Besuches an, daß taiwanische Techniker bald ihre Arbeit an einem 15 Millionen-Projekt (US \$) für den Bau einer Zuckermühle in Liberia aufnehmen würden. Das Abkommen dieses Projektes wurde zu Beginn d. J. in Taipei unterzeichnet, als der Finanzminister Liberias dort zu Besuch weilte (MD Asien, 6.7.73, S.3).

### (62) Volksdiplomatie BRD - Taiwan

Die inoffiziellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Taiwan zeigen sich nach Aufnahme völldiplomatischer Beziehungen zwischen Bonn und Peking unverändert (vgl. C.a. Juni 73 - Ü 37.)

-Mitte Juli machte eine Fußballmannschaft aus der Bundesrepublik einen Freundschaftsbesuch in Taiwan, wobei auch ein Fußballspiel stattfand. Zur Überraschung des chinesischen Publikums verlor die deutsche Mannschaft Hertha-Zehlendorf gegen die chinesische Fußball-Elf am 14. Juli mit 0 : 1.

Von seiten Taiwans nahm eine private Vertretung von Blumen-Firmen an der Hallensonderschau der IGA in Hamburg vom 20. bis 22. Juli teil; hierbei wurden vor allem Orchideen, Tuberosen und Chrysanthenen ausgestellt.